

457

9. Juli 1945 78

Al

Herrn Ferdinand Bloch-Bauer,
zur Zeit Bad Ragaz

Hotel Bellerive, Utoquai
Zürich

Sehr geehrter Herr Bloch,

Beim Empfang Ihres so freundlichen Briefes vom 3. Juli haben wir lebhaft bedauert, dass Sie Ihre Kur gerade in diesen Tagen haben antreten müssen. Die Eröffnung der neu eingerichteten Sammlungssäle hat gestern vormittag stattgefunden, und sowohl die Teilnehmer an der Feier wie auch die Besucher vom Nachmittag zeigten sich durchweg sehr erfreut und erhoben vor den nun wieder sichtbaren alten und neuen Kunstwerken.

Ihr Kokoschka-Bild hängt in dem hellen Oberlichtraum d in der Nachbarschaft von zwei weiteren Werken des Künstlers und unserer Bilder von Liebermann, Corinth und Munch. Es strahlt in dem hellen Licht seine ganze farbige Frische und Kraft in den Saal.

Zu der Aussicht, dass Sie wieder in den Besitz der Ihnen entfremdeten Sammlungen gelangen, beglückwünschen wir Sie aufrichtig. Dass Sie neben Wandteppichen und kostbarem Porzellan auch noch eine grössere Bildersammlung besitzen, war uns nicht gegenwärtig, und wenn Sie das Zürcher Kunsthaus an diesem Besitz zu beteiligen gedenken, wie Sie schreiben, so wird dies für die Stadt Zürich und die Schweiz ein grosses Glück bedeuten.

Wir wünschen Ihnen in dem jetzt wohl schon recht sommerlich warmen Ragaz eine schöne und erfolgreiche Kur

und begrüssen Sie mit wiederholtem lebhaftestem Dank,

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor